LOKALES

einwand
r setzt voll auf neue
ınologie **Seite 17**

Frühstücksaktion
LVZ-Chefredakteur überrascht
Erzieherteam **Seite 18**



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

FDP bricht auseinander – drei Stadträte gründen eigene Bürgerfraktion

Die Freude über den Zehn-Prozent-Wahlerfolg der Liberalen war nur von kurzer Dauer. Eine Woche nach der Kommunalwahl trennen sich die Wege der sieben am vorvorigen Sonntag gewählten FDP-Stadträte. Drei von ihnen, darunter der bisherige Fraktionschef Michael Burgkhardt, gründeten überraschend eine eigene Bürgerfraktion.

Den FDP-Kreisvorsitzenden Sven Morlok erwischte die Abspaltung völlig unerwartet. „Noch am Sonntag habe ich von Herrn Burgkhardt eine E-Mail erhalten", sagte er gestern. „Es ging darum, wie wir uns zum Haustarifvertrag für das Sankt Georg verhalten." Kein Wort darin von einem Zerwürfnis. Gestern ließ Burgkhardt dann die Bombe platzen. Er teilte seinem Kreisvorsitzenden mit, dass er sowie Knut Keding und René Wiesner an der für den Abend geplanten Konstituierung der neuen FDP-Fraktion im Restaurant Paulaner nicht teilnähmen. Sie hätten am Sonntag schon eine eigene Fraktion gebildet – gemeinsam mit Marion Ziegler vom Neuen Forum.



Foto: André Kempner

Michael Burgkhardt



Foto: André Kempner

Sven Morlok

Morlok: „Das hat mich überrascht. Wir haben gemeinsam Wahlkampf geführt und ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Ich hätte das ja verstanden, wenn es zwischen uns richtig gekracht hätte, aber ich kenne keine Gründe. Bis gerade hätte ich gesagt, wir arbeiten vertrauensvoll zusammen." Burgkhardt wollte sich gestern nicht dazu äußern, sondern „dem Kreisvorsitzenden das erste Wort lassen."

So gut wie Morlok sein Verhältnis zu Burgkhardt beschreibt, dürfte es kaum gewesen sein. Der Wirtschaftsexperte, der für die FDP im Landtag sitzt, sieht sich seit langem schon als den besseren Fraktionsvorsitzenden. Wenn jemand für die FDP/Bürgerfraktion im Stadtrat sprach, dann war es in der Regel er und nicht der Vorsitzende. Selbst bei Haushaltsreden, den klassischen Auftritten der Fraktionschefs, trat stets Morlok ans Rednerpult. Offenbar brachte sein zuletzt in liberalen Zirkeln immer klarer formulierter Anspruch auf Burgkhardts Posten jetzt das Fass zum Überlaufen. „Ich habe Interesse am Fraktionsvorsitz", räumte Morlok gestern erstmals öffentlich ein. Offen ließ er nur, ob er es zu einer Kampfabstimmung hätte kommen lassen.

Mit dem Kreisvorstand wollte sich Morlok gestern Abend darüber beraten, wie es nun weiter gehen soll. Kurz vor Redaktionsschluss dauerte die Sitzung noch an. Der Vorstand äußerte, dass noch ein Weg gesucht werde, alle FDP-Stadträte in einer Fraktion zusammenzubringen. Rein rechnerisch können Morlok und die restlichen drei neuen FDP-Stadträte Reik Hesselbarth, René Hobusch und Isabel Siebert eine eigene Fraktion bilden. Letztere wollten sie in vorläufiger Form gestern noch konstituieren. „Eine FDP-Fraktion mit vier Mitgliedern ist besser als keine", so Morlok. Einziges Manko: Sie würde bei der Verteilung der Ausschusssitze leer ausgehen. Auch die schwarz-gelben Träume von einer Jamaika-Mehrheit mit den Grünen wären ausgeträumt. Für Juli ist ein außerordentlicher FDP-Kreisparteitag geplant.

Klaus Staeubert

FDP bricht auseinander – drei Stadträte gründen eigene Bürgerfraktion.
In: Leipziger Volkszeitung LVZ vom 16. Juni 2009, Seite 15.

Marion Ziegler (Neues Forum), Michael Burghardt (FDP)
und Knut Keding (FDP) gründen Bürgerfraktion im Stadtrat Leipzig